

Risiko für Komplikationen während der Schwangerschaft bei Endometriose erhöht

Datum: 08.06.2018

Original Titel:

Endometriosis and adenomyosis are associated with increased risk of preterm delivery and a small for gestational age child: A systematic review and meta-analysis

Viele Frauen mit Endometriose leiden an Unfruchtbarkeit oder Komplikationen während der Schwangerschaft. Eine Studie aus Dänemark analysierte jetzt verschiedene Studien und bestimmte das Risiko für Frühgeburten und untergewichtige oder zu kleine Neugeborene bei Endometriose und Adenomyose.

Bei der Endometriose wandert Gewebe der Gebärmutter Schleimhaut und siedelt sich auch außerhalb der Gebärmutter beispielsweise in den Eierstöcken oder im Darm an. Bei der Adenomyose siedelt sich das Gewebe in der Gebärmuttermuskulatur an, sodass die Gebärmutter größer wird. Endometriose ist – wie auch die Unterform Adenomyose – eine chronische, aber gutartige (also nicht krebsartige) Erkrankung. Sie kann allerdings mit starken Schmerzen und Blutungen verbunden sein. Endometriose kann außerdem die Eierstöcke verkleben und vor allem bei einer Adenomyose kann die Einnistung des Embryos in die Gebärmutter erschwert sein. Viele Betroffene leiden daher auch an Unfruchtbarkeit.

Frauen mit Endometriose haben ein erhöhtes Risiko für Frühgeburten und SGA-Neugeborene

Die Wissenschaftler werteten jetzt die Ergebnisse von 21 Studien zwischen 1950 und 2017 mit über 2,5 Millionen Frauen aus. Sie konnten sehen, dass Frauen mit Endometriose ein erhöhtes Risiko für Frühgeburten und SGA-Neugeborene (*Small for Gestational Age*) hatten. SGA-Neugeborene sind Neugeborene, bei denen Geburtsgewicht oder Körperlänge bezogen auf das Reifealter zu gering sind. Ursachen für eine Frühgeburt oder kleine und untergewichtige Neugeborene können eine Unterversorgung mit Nährstoffen, Rauchen, Fehlbildungen der Gebärmutter oder chronische Erkrankungen sein. Frauen mit Adenomyose hatten in der Analyse sogar ein noch höheres Risiko für Frühgeburten und kleine und untergewichtige Neugeborene als Frauen mit anderen Formen der Endometriose.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Frauen mit Endometriose und vor allem mit Adenomyose ein erhöhtes Risiko für Frühgeburten und kleine und untergewichtige Kinder haben. Eine bessere und engere Überwachung während der Schwangerschaft sollte daher in Betracht gezogen werden, um Komplikationen zu vermeiden.

Referenzen:

Bruun MR, Arendt LH, Forman A, Ramlau-Hansen CH. Endometriosis and adenomyosis are associated with increased risk of preterm delivery and a small for gestational age child: A systematic review and meta-analysis. *Acta Obstet Gynecol Scand*. May 2018. doi:10.1111/aogs.13364